Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

<u>Informationsnummer</u>	Inhalt	Seite
	<i>I Mitteilungen</i>	
	Rat	
96/C 110/01	Entschließung des Rates vom 25. März 1996 über die Perspektiven für die internationale Zusammenarbeit im Bereich Forschung und technologische Entwicklung	1
	Kommission	
96/C 110/02	ECU	3
96/C 110/03	Verzeichnis der von der Kommission an den Rat weitergeleiteten Dokumente für den Zeitraum vom 25. bis 29. 3. 1996	4
96/C 110/04	Verzeichnis der von der Kommission an den Rat weitergeleiteten Dokumente für den Zeitraum vom 1. bis 5. 4. 1996	5
	<i>II Vorbereitende Rechtsakte</i>	
	Kommission	
96/C 110/05	Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 91/439/EWG über den Führerschein	7
96/C 110/06	Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinien 77/99/EWG und 92/118/EWG in bezug auf die Vorschriften für Hackfleisch, Fleischzubereitungen und bestimmte andere Erzeugnisse tierischen Ursprungs	9

<u>Informationsnummer</u>	Inhalt (Fortsetzung)	Seite
	III <i>Bekanntmachungen</i>	
	Rat	
96/C 110/07	Bekanntgabe von allgemeinen Auswahlverfahren	11
	Kommission	
96/C 110/08	Ergebnisse der Ausschreibungen (Nahrungsmittelhilfe)	12
96/C 110/09	Programm für Zusammenarbeit im Bereich Hoch- und Fachschulbildung — Europäische Gemeinschaft — Kanada — Zweiter Aufruf zur Angebotsabgabe	13
96/C 110/10	MAST III — Zweite Aufforderung zum Einreichen von Vorschlägen zum spezifischen Programm für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich der Meereswissenschaften und -technologien (1994-1998) (Bereiche A, B, C)	15
96/C 110/11	Vorankündigung einer Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für Stipendien zur Fortbildung in der Forschung im Rahmen des spezifischen Programms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration im Bereich der nicht-nuklearen Energie (1994-1998)	16

I

(Mitteilungen)

RAT

ENTSCHLIESSUNG DES RATES

vom 25. März 1996

über die Perspektiven für die internationale Zusammenarbeit im Bereich Forschung und technologische Entwicklung

(96/C 110/01)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

nach Prüfung der Mitteilung der Kommission vom 20. Oktober 1995 über die Perspektiven für die internationale Zusammenarbeit im Bereich Forschung und technologische Entwicklung (FTE) und im Lichte der Stellungnahme des Ausschusses für wissenschaftliche und technische Forschung (CREST) —

(1) BEFÜRWORTET die nachstehend aufgeführten fünf globalen Ziele der künftigen Gemeinschaftspolitik im Hinblick auf die weitere Stärkung und den weiteren Ausbau der FTE-Zusammenarbeit mit Drittländern:

- Stärkung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit und Entwicklung von Technologien für künftige Märkte,
- Entwicklung wissenschaftlich-technischer Partnerschaften, insbesondere mit Drittländern, die für die Gemeinschaft von strategischer Bedeutung sind,
- Verantwortungsteilung und FTE-Arbeiten im Bereich wirtschaftliche und soziale Herausforderungen,
- Förderung von FTE-Arbeiten, die für die Erfordernisse und Prioritäten bei der Förderung eines nachhaltigen Wachstums in den Entwicklungsländern von Belang sind,
- wissenschaftlich-technischer Informationsaustausch und Beitrag zu Wissenschaftsbereichen und Technologien, die in großem Umfang nutzbar sind und eine Vorreiterrolle spielen;

(2) HEBT HERVOR, daß die FTE-Zusammenarbeit mit Drittländern weiterhin auf folgenden Grundsätzen beruhen sollte: Subsidiarität, beiderseitiger Nutzen, Übereinstimmung mit anderen Gemeinschaftspolitiken, insbesondere mit den externen Politiken der Union, Effizienz und Qualität;

(3) BETONT, daß aus wirtschaftlichen, politischen und geographischen Gründen für die verschiedenen Drittlandpartner unterschiedliche Konzepte erforderlich sind; BEGRÜSST daher die Absicht der Kommission, zusätzliche Unterlagen zur internationalen Zu-

sammenarbeit mit bestimmten Gruppen von Drittländern vorzulegen;

(4) IST DER AUFFASSUNG, daß in einem weltumspannenden Markt eine weltweite Zusammenarbeit im Bereich der Forschung durch alle geeigneten Mittel, einschließlich — wo angebracht — externer Teilnahme am Rahmenprogramm und bilateraler Vereinbarungen, gefördert werden sollte;

IST DER AUFFASSUNG, daß die Zusammenarbeit insbesondere mit industrialisierten Drittländern und mit Schwellenländern auf der Grundlage eines gegenseitigen Zugangs zu den FTE-Programmen erfolgen sollte;

(5) BETONT die Bedeutung, die dem Ausbau der FTE-Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas sowie mit den baltischen Staaten als Teil des strukturierten Dialogs mit diesen Ländern und Staaten wie auch dem Ausbau der FTE-Zusammenarbeit mit den Ländern im Mittelmeerraum und den Neuen Unabhängigen Staaten zukommt;

IST in diesem Zusammenhang DER AUFFASSUNG, daß auch andere Gemeinschaftsinstrumente (z. B. PHARE, TACIS, MEDA) innerhalb der für sie festgelegten Grenzen auf Antrag der Empfängerländer im Rahmen der bestehenden Dialogstrukturen genutzt werden könnten, um den Aufbau von FTE-Infrastrukturen und -kapazitäten zu unterstützen und die Beteiligung von Partnern aus diesen Ländern an Projekten zu fördern, die unter die Forschungsrahmenprogramme der Gemeinschaft fallen;

(6) UNTERSTREICHT, daß die Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern den besonderen Bedürfnissen dieser Länder, einschließlich der am wenigsten entwickelten Ländern, Rechnung tragen und im besonderen darauf ausgerichtet sein sollte, deren Forschungskapazität zu erhöhen und eine umfassendere regionale Integration dieser Kapazitäten mit Blick auf ihre nachhaltige Entwicklung zu fördern⁽¹⁾;

(¹) Siehe auch die Erklärung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Mitgliedstaaten vom 1. Juni 1995 zur Entwicklungsforschung.

-
- (7) UNTERSTÜTZT eine verstärkte Beteiligung der Industrie an der internationalen FTE-Zusammenarbeit, die sich auf die bei der Beteiligung der Industrie an den FTE-Programmen der Europäischen Union bereits gesammelten Erfahrungen stützt und ein Mittel zur Verbesserung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit im weltweiten Rahmen darstellt;
- (8) BETONT die Bedeutung einer besseren Koordinierung und eines besseren Zusammenwirkens mit EUREKA- und COST-Tätigkeiten mit dem Ziel einer effizienten Förderung der internationalen FTE-Zusammenarbeit in Europa;
- (9) STIMMT DARIN ÜBEREIN, daß die in dieser EntschlieÙung festgelegten Prinzipien als Grundlage für die weiteren Überlegungen über das Vorgehen im Bereich der internationalen FTE-Zusammenarbeit dienen könnten.
-

KOMMISSION

ECU (1)

15. April 1996

(96/C 110/02)

Betrag in nationaler Währung für eine Einheit:

Belgischer und Luxemburgischer Franken	39,0760	Finnmark	5,96422
Dänische Krone	7,34474	Schwedische Krone	8,49224
Deutsche Mark	1,90301	Pfund Sterling	0,835280
Griechische Drachme	306,096	US-Dollar	1,25960
Spanische Peseta	158,785	Kanadischer Dollar	1,70739
Französischer Franken	6,45546	Japanischer Yen	136,591
Irishes Pfund	0,809305	Schweizer Franken	1,55082
Italienische Lira	1980,47	Norwegische Krone	8,20757
Holländischer Gulden	2,12633	Isländische Krone	84,4563
österreichischer Schilling	13,3820	Australischer Dollar	1,59242
Portugiesischer Escudo	195,201	Neuseelandischer Dollar	1,85919
		Südafrikanischer Rand	5,30608

Die Kommission verfügt jetzt über einen Fernschreiber mit Abrufmoglichkeit, der die Umrechnungskurse in den wichtigsten Währungen automatisch mitteilt. Die Kurse sind börsentäglich ab 15.30 Uhr bis 13 Uhr am folgenden Tag abrufbar.

Dabei ist in folgender Weise zu verfahren:

- Fernschreib-Nr. 23789 in Brüssel wählen;
- eigene Fernschreib-Nummer angeben;
- den Code „cccc“ eingeben, der den Abruf der Umrechnungskurse des Ecu auslöst;
- den Ablauf der Übertragung nicht unterbrechen; das Ende der Mitteilung wird automatisch durch den Code „ffff“ angezeigt.

Vermerk: Außerdem verfügt die Kommission über einen Fernschreiber mit Abrufmoglichkeit (unter Nr. 21791) und einen Fernkopierer mit Abrufmoglichkeit (unter Nr. 296 10 97), über die die jeweils relevanten Daten zur Berechnung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anwendbaren Umrechnungskurse täglich abgefragt werden können.

(1) Verordnung (EWG) Nr. 3180/78 des Rates vom 18. Dezember 1978 (ABl. Nr. L 379 vom 30. 12. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1971/89 (ABl. Nr. L 189 vom 4. 7. 1989, S. 1).

Beschluß 80/1184/EWG des Rates vom 18. Dezember 1980 (Abkommen von Lome) (ABl. Nr. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 34).

Entscheidung Nr. 3334/80/EGKS der Kommission vom 19. Dezember 1980 (ABl. Nr. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 27).

Haushaltsordnung vom 16. Dezember 1980 betreffend den allgemeinen Haushalt der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 345 vom 20. 12. 1980, S. 23).

Verordnung (EWG) Nr. 3308/80 des Rates vom 16. Dezember 1980 (ABl. Nr. L 345 vom 20. 12. 1980, S. 1).

Entscheidung des Rates der Gouverneure der Europäischen Investitionsbank vom 13. Mai 1981 (ABl. Nr. L 311 vom 30. 10. 1981, S. 1).

**VERZEICHNIS DER VON DER KOMMISSION AN DEN RAT WEITERGELEITETEN
DOKUMENTE FÜR DEN ZEITRAUM VOM 25. BIS 29. 3. 1996**

(96/C 110/03)

*Diese Dokumente sind bei den auf der Rückseite des Amtsblattes aufgeführten Vertriebsbüros
erhältlich*

Code	Katalognummer	Titel	Tag der Annahme durch die Kommission	Tag der Weiterleitung an den Rat	Seitenzahl
KOM(96) 113	CB-CO-96-126-DE-C	Geänderter Vorschlag für eine Verordnung des Rates über finanzielle und technische Hilfe bei der Reform der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der Drittländer und der Gebiete im Mittelmeerraum (*)	25. 3. 1996	25. 3. 1996	19
KOM(96) 115	CB-CO-96-124-DE-C	Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Verwendung von ohne Fahrer gemieteten Fahrzeugen im Güterkraftverkehr (*) (*)	25. 3. 1996	25. 3. 1996	4
KOM(96) 119	CB-CO-96-129-DE-C	Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Eröffnung und Verwaltung von autonomen Gemeinschaftszollkontingenten für einige Fischereierzeugnisse (1996)	25. 3. 1996	25. 3. 1996	7
KOM(96) 122	CB-CO-96-132-DE-C	Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls auf die Einfuhren bestimmter Magnetplatten (3,5"-Mikroplatten) mit Ursprung in Malaysia, Mexiko und den Vereinigten Staaten von Amerika und zur endgültigen Vereinnahmung des vorläufigen Zolls	25. 3. 1996	25. 3. 1996	12
KOM(96) 120	CB-CO-96-130-DE-C	Entwurf für eine Entschließung des Rates über Bildungssoftware und Multimedia in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung (*)	26. 3. 1996	26. 3. 1996	11
KOM(96) 125	CB-CO-96-134-DE-C	Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Verlängerung der Aussetzung des endgültigen Antidumpingzolls auf die Einfuhren bestimmter elektronischer Mikroschaltungen, sogenannter EPROMs (löschbare, programmierbare Nur-Lese-Speicher) mit Ursprung in Japan	26. 3. 1996	26. 3. 1996	10
KOM(96) 139	CB-CO-96-144-DE-C	Vorschlag für einen Beschluß des Rates über die Ersetzung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses des Europäischen Sozialfonds	27. 3. 1996	27. 3. 1996	4
KOM(96) 114	CB-CO-96-127-DE-C	Zwischenbericht 1995 — Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Telekommunikationsendeinrichtungen einschließlich der gegenseitigen Anerkennung ihrer Konformität — Satellitenfunkanlagen (*)	27. 3. 1996	28. 3. 1996	51
KOM(96) 117	CB-CO-96-128-DE-C	Geänderter Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit Erhaltungs- und Kontrollmaßnahmen für die Fischerei in der Antarktis (*) (*)	28. 3. 1996	28. 3. 1996	31
KOM(96) 124	CB-CO-96-133-DE-C	Bericht der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Anwendung der Richtlinie des Rates zur Harmonisierung der Erfassung des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen	27. 3. 1996	28. 3. 1996	32
KOM(96) 132	CB-CO-96-141-DE-C	Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß eines Protokolls zum Abkommen über Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten und der Republik Moldau	28. 3. 1996	28. 3. 1996	8

Code	Katalognummer	Titel	Tag der Annahme durch die Kommission	Tag der Weiterleitung an den Rat	Seitenzahl
KOM(96) 133	CB-CO-96-142-DE-C	Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Abkommens über Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits	28. 3. 1996	28. 3. 1996	8
KOM(96) 135	CB-CO-96-156-DE-C	Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Abkommens über Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Georgiens andererseits	27. 3. 1996	28. 3. 1996	80
KOM(96) 136	CB-CO-96-157-DE-C	Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Abkommens über Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Armenien andererseits	27. 3. 1996	28. 3. 1996	83
KOM(96) 137	CB-CO-96-158-DE-C	Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Abkommens über Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Aserbaidschan andererseits	27. 3. 1996	28. 3. 1996	85
KOM(95) 640	CB-CO-95-730-DE-C	Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 90/219/EWG über die Anwendung genetisch veränderter Mikroorganismen in geschlossenen Systemen ⁽¹⁾ ⁽²⁾	6. 12. 1995	28. 3. 1996	52

⁽¹⁾ Dieses Dokument enthält ein Formblatt „Auswirkungen des Vorschlags auf die Unternehmen, insbesondere auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU)“.

⁽²⁾ Dieses Dokument wird im Amtsblatt veröffentlicht.

⁽³⁾ Text von Bedeutung für den EWR.

NB: Die KOM-Dokumente sind im Jahresabonnement bzw. im thematischen Abonnement oder als Einzelnummer erhältlich; in diesem Fall richtet sich der Preis nach der Seitenzahl.

VERZEICHNIS DER VON DER KOMMISSION AN DEN RAT WEITERGELEITETEN DOKUMENTE FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. BIS 5. 4. 1996

(96/C 110/04)

Diese Dokumente sind bei den auf der Rückseite des Amtsblattes aufgeführten Vertriebsbüros erhältlich

Code	Katalognummer	Titel	Tag der Annahme durch die Kommission	Tag der Weiterleitung an den Rat	Seitenzahl
KOM(96) 130	CB-CO-96-137-DE-C	Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament und den Wirtschafts- und Sozialausschuß zur Schlussbewertung des Strategischen Programms für Innovation und Technologietransfer (SPRINT) (1989—1994) ⁽¹⁾	1. 4. 1996	2. 4. 1996	95

Code	Katalognummer	Titel	Tag der Annahme durch die Kommission	Tag der Weiterleitung an den Rat	Seitenzahl
KOM(96) 131	CB-CO-96-140-DE-C	Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels über die vorläufige Anwendung des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und des Finanzbeitrags nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Seschellen über die Fischerei vor der Küste der Seschellen für die Zeit vom 18. Januar 1996 bis zum 17. Januar 1999 (*) Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und des Finanzbeitrags nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Seschellen über die Fischerei vor der Küste der Seschellen für die Zeit vom 18. Januar 1996 bis zum 17. Januar 1999 (*)	1. 4. 1996	2. 4. 1996	21
KOM(96) 127	CB-CO-96-145-DE-C	Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinien 66/400/EWG, 66/401/EWG, 66/402/EWG, 66/403/EWG, 69/208/EWG und 70/458/EWG über den Verkehr mit Bitterrübensaatgut, Futterpflanzensaatgut, Getreidesaatgut, Pflanzkartoffeln, Saatgut von Öl und Faserpflanzen und Gemüsesaatgut (*)	2. 4. 1996	3. 4. 1996	7
KOM(96) 140	CB-CO-96-146-DE-C	Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1907/90 über bestimmte Vermarktungsnormen für Eier	2. 4. 1996	3. 4. 1996	7
KOM(96) 142	CB-CO-96-147-DE-C	Bericht der Kommission an den Rat über die Kosten der Beihilfemaßnahmen für den Transport von bestimmtem Obst und Gemüse gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3438/92 des Rates im Jahr 1994 (*) Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Änderung der Gültigkeitsdauer der Verordnung (EWG) Nr. 3438/92 über Sondermaßnahmen für den Transport von frischem Obst und Gemüse mit Ursprung in Griechenland (*)	3. 4. 1996	3. 4. 1996	10
KOM(96) 147	CB-CO-96-151-DE-C	Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 3074/95 zur Festlegung der zulässigen Gesamtfangmengen und entsprechender Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände oder -bestandsgruppen (1996)	3. 4. 1996	3. 4. 1996	8

(*) Dieses Dokument enthält ein Formblatt „Auswirkungen des Vorschlags auf die Unternehmen, insbesondere auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU)“.

(*) Dieses Dokument wird im Amtsblatt veröffentlicht.

(*) Text von Bedeutung für den EWR.

NB: Die KOM-Dokumente sind im Jahresabonnement bzw. im thematischen Abonnement oder als Einzelnummer erhältlich; in diesem Fall richtet sich der Preis nach der Seitenzahl.

II

(Vorbereitende Rechtsakte)

KOMMISSION

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 91/439/EWG über den Führerschein

(96/C 110/05)

KOM(96) 55 endg. — 96/0040(SYN)

(Von der Kommission vorgelegt am 21. Februar 1996)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 75,

auf Vorschlag der Kommission,

in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Richtlinie 91/439/EWG des Rates vom 29. Juli 1991 über den Führerschein⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie .../EG⁽²⁾, schreibt vor, daß einzelstaatliche Führerscheine nach dem EG-Modell, das in ihrem Anhang I [oder Anhang I a]⁽³⁾ beschrieben ist, ausgestellt werden und einen Vermerk tragen müssen, unter welchen Bedingungen der Fahrer berechtigt ist, das Fahrzeug zu führen.

In Anhang I [und Anhang I a] ist vorgesehen, daß diese etwaigen Zusatzangaben oder Einschränkungen in codierter Form erfolgen müssen.

Die Codes, die die in der Richtlinie 91/439/EWG geregelten Ausstellungsbedingungen betreffen, gelten im gesamten Gemeinschaftsgebiet.

Im Einklang mit dem Subsidiaritätsprinzip ist eine Gemeinschaftsaktion notwendig, um das Verstehen und die gegenseitige Anerkennung der Führerscheine zu ermöglichen und den freien Personenverkehr zu erleichtern; zugleich sollen damit die praktischen Probleme vermieden werden, denen sich Kraftfahrer, Kraftverkehrsunternehmen, Verwaltungen und Kontrollpersonal bei unterschiedlichen einzelstaatlichen Codierungen gegenüber sähen.

(¹) ABl. Nr. L 237 vom 24. 8. 1991, S. 1.

(²) Richtlinienvorschlag der Kommission KOM(95) 166 endg. vom 10. 5. 1995.

(³) Die Verweise auf den Anhang I a in den eckigen Klammern sind nur dann relevant, wenn der Rat dem Richtlinienvorschlag der Kommission KOM(95) 166 endg. zustimmt.

Es soll ein vereinfachtes Verfahren für die Anpassung der technischen Aspekte der gemeinschaftlichen Codes und aller Bestimmungen der Anhänge I, [I a,] II und III der Richtlinie 91/439/EWG geschaffen werden.

In einem Zuge mit der vorgenannten Änderung soll aus Gründen der Eindeutigkeit und der inhaltlichen Übereinstimmung mit der Richtlinie 92/61/EWG des Rates⁽⁴⁾ über die Betriebserlaubnis für zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge die Begriffsbestimmung für „Kraftfahrzeug“ hinsichtlich der bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit angeglichen werden —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang I Nr. 2 sechster Gedankenstrich [und Anhang I a Nr. 2.12] der Richtlinie 91/439/EWG erhält [erhalten] folgende Fassung:

„— Code-Nummern 1 bis 99 = harmonisierte Gemeinschaftscodes

- 01 Sehhilfe
- 02 Hörprothese
- 03 Prothese/Orthese für den Bewegungsapparat
- 04 Muß ein gültiges ärztliches Attest mitführen
- 05 Fahrbeschränkungen aus medizinischen Gründen
- 10 Angepaßte Schaltung
- 15 Angepaßte Kupplung
- 20 Angepaßte Bremsmechanismen
- 25 Angepaßte Beschleunigungsmechanismen
- 30 Angepaßte kombinierte Brems- und Beschleunigungsmechanismen
- 35 Angepaßte Bedieneinrichtungen
- 40 Angepaßte Lenkung

(⁴) ABl. Nr. L 225 vom 10. 8. 1992, S. 72.

- 42 Angepaßte(r) Rückspiegel
- 43 Angepaßter Fahrersitz
- 44 Anpassungen des Kraftrades
- 45 Nur mit Beiwagen
- 50 Nur ein bestimmtes Fahrzeug (Fahrgestellnummer)
- 51 Nur ein bestimmtes Fahrzeug (amtliches Kennzeichen)
- 55 Kombinationen von Anpassungen des Fahrzeugs
- 70 Umtausch des Führerscheins Nr. . . . , ausgestellt durch . . .
- 71 Duplikat des Führerscheins Nr. . . .
- 72 Nur Fahrzeuge der Klasse A mit einem Hubraum von höchstens 125 cm³ und einer Motorleistung von höchstens 11 kW (A1)
- 73 Nur dreirädrige und vierrädrige Kraftfahrzeuge der Klasse B (B1)
- 74 Nur Fahrzeuge der Klasse C mit einer zulässigen Gesamtmasse von höchstens 7 500 kg (C1)
- 75 Nur Fahrzeuge der Kategorie D mit höchstens 16 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz (D1)
- 76 Nur Fahrzeuge der Klasse C mit einer zulässigen Gesamtmasse von höchstens 7 500 kg (C1), die einen Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von mindestens 750 kg mitführen, sofern die zulässige Gesamtmasse der Fahrzeugkombination 12 000 kg und die zulässige Gesamtmasse des Anhängers die Leermasse des Zugfahrzeugs nicht übersteigen (C1 + E)
- 77 Nur Fahrzeuge der Kategorie D mit höchstens 16 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz (D1), die einen Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 750 kg mitführen, sofern a) die zulässige Gesamtmasse der Fahrzeugkombination 12 000 kg und die zulässige Gesamtmasse des Anhängers die Leermasse des Zugfahrzeugs nicht übersteigen und b) der Anhänger nicht zur Personenbeförderung verwendet wird (D1 + E)
- 78 Nur Fahrzeuge mit Automatikgetriebe (Anhang II Punkt 8.1.1. Absatz 2).

Eine Unterteilung dieser Codes wird bei Bedarf entsprechend Artikel 2 dieser Richtlinie insbesondere für die Code-Nummern 04, 05, 44 und 55 vorgenommen.“

Artikel 2

In Artikel 7 der Richtlinie 91/439/EWG wird ein Absatz 6 angefügt:

„(6) Bei der Anpassung der Anhänge I, [I a.] II und III der Richtlinie 91/439/EWG an den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt wird die Kommission von einem Ausschuß unterstützt, der sich aus den Vertretern der Mitgliedstaaten zusam-

men setzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt. Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrags für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuß werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil. Die Kommission erläßt Maßnahmen, die unmittelbar gelten. Stimmen sie jedoch mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein, so werden sie sofort von der Kommission dem Rat mitgeteilt. In diesem Fall gilt folgendes: Die Kommission kann die Durchführung der von ihr beschlossenen Maßnahmen um einen Zeitraum von höchstens einem Monat von dieser Mitteilung an verschieben. Der Rat kann innerhalb des in dem vorstehenden Absatz genannten Zeitraums mit qualifizierter Mehrheit einen anders lautenden Beschluß fassen.“

Artikel 3

Artikel 3 Absatz 3 dritter Gedankenstrich der Richtlinie 91/439/EWG erhält folgende Fassung:

„— ‚Kraftrad‘: jedes zweirädrige Kraftfahrzeug mit oder ohne Beiwagen mit einem Motor und Hubraum von mehr als 50 cm³ bei innerer Verbrennung und/oder einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 45 km/h;“.

Artikel 4

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen nach Anhörung der Kommission die Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie ab dem 1. Juli 1996 nachzukommen.

(2) Wenn die Mitgliedstaaten die Vorschriften nach Absatz 1 erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

Artikel 5

Diese Richtlinie tritt am 20. Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Artikel 6

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinien 77/99/EWG und 92/118/EWG in bezug auf die Vorschriften für Hackfleisch, Fleischzubereitungen und bestimmte andere Erzeugnisse tierischen Ursprungs

(96/C 110/06)

KOM(96) 68 endg. — 96/0048(CNS)

(Von der Kommission vorgelegt am 23. Februar 1996)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 43,

Artikel 1

Die Richtlinie 77/99/EWG wird wie folgt geändert:

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Richtlinie 77/99/EWG des Rates zur Regelung gesundheitlicher Fragen bei der Herstellung und dem Inverkehrbringen von Fleischerzeugnissen und einigen anderen Erzeugnissen tierischen Ursprungs, aktualisiert durch die Richtlinie 92/5/EWG des Rates vom 10. Februar 1992⁽¹⁾ und zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens, räumt die Möglichkeit ein, bei der Herstellung von Fleischerzeugnissen die in Artikel 2 der Richtlinie 88/657/EWG genannten Fleischarten zu verwenden.

Die Richtlinie 88/657/EWG wurde ab dem 1. Januar 1996 aufgehoben und durch die Richtlinie 94/65/EG des Rates vom 14. Dezember 1994 zur Festlegung von Vorschriften für die Herstellung und das Inverkehrbringen von Hackfleisch/Faschierem und Fleischzubereitungen⁽²⁾ ersetzt. Im Interesse der Rechtssicherheit empfiehlt es sich, jeden Bezug auf die genannten Richtlinien entsprechend anzupassen.

Darüber hinaus ist es aufgrund der Besonderheiten der Aufbereitung von Därmen angezeigt, diese Produkte an andere Vorschriften als die bisherigen Bestimmungen der Richtlinie 77/99/EWG zu binden und in den Anhang II der Richtlinie 92/118/EWG aufzunehmen.

Es ist angezeigt, aus der Richtlinie 77/99/EWG alle zeitlich begrenzten Bestimmungen, die mittlerweile überholt sind, zu streichen —

1. Artikel 2 Buchstabe b) Ziffer vi) wird gestrichen.

2. In Artikel 2 Buchstabe b) fünfter Gedankenstrich wird der Bezug auf die Richtlinie 88/657/EWG durch einen Bezug auf die Richtlinie 94/65/EG ersetzt.

3. Artikel 3 Abschnitt A Nummer 9 wird wie folgt geändert:

a) Buchstabe a) wird gestrichen;

b) die Worte „b) ab dem 1. Juli 1993:“ werden gestrichen;

c) Ziffer i) wird Buchstabe a) und Ziffer ii) wird Buchstabe b).

4. In Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe c) werden die Worte „und — bis zum 1. Juli 1993 — einer Genußtauglichkeitsbescheinigung gemäß Anhang D“ gestrichen.

5. In Artikel 13 Absatz 1 letzter Unterabsatz wird der Bezug auf die Richtlinie 88/657/EWG durch einen Bezug auf die Richtlinie 94/65/EG ersetzt.

6. In Anhang B Kapitel III Nummer 2 erster Gedankenstrich wird der Bezug auf die Richtlinie 88/657/EWG durch einen Bezug auf die Richtlinie 94/65/EG ersetzt.

7. In Anhang C wird Kapitel III gestrichen.

Artikel 2

In Anhang II Kapitel 2 der Richtlinie 92/118/EWG wird folgender Gedankenstrich angefügt:

„— die Gewinnung, die Vermarktung und die Einfuhr von Mägen, Blasen und Därmen, soweit sie gereinigt, gesalzen oder getrocknet und/oder hitzebehandelt sind“.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 57 vom 2. 3. 1992, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 368 vom 31. 12. 1994, S. 10.

Artikel 3

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie bis zum 1. Juni 1996 nachzukommen.

Sie unterrichten die Kommission unverzüglich davon.

Wenn die Mitgliedstaaten die Vorschriften gemäß Absatz 1 erlassen, nehmen sie in diesen Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

(2) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission den Wortlaut der wesentlichen einzelstaatlichen Rechtsvorschriften, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

Artikel 4

Diese Richtlinie tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Artikel 5

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

III

(Bekanntmachungen)

RAT

Bekanntgabe von allgemeinen Auswahlverfahren

(96/C 110/07)

Das Generalsekretariat des Rates führt folgendes allgemeines Auswahlverfahren durch:

Rat/C/374: Sekretäre/Sekretärinnen spanischer Sprache ⁽¹⁾.

Letzter Termin für die Einsendung der Bewerbungen ist der **29. Mai 1996**.

⁽¹⁾ ABl. Nr. C 110 A vom 16. 4. 1996 (spanische Ausgabe).

KOMMISSION

Ergebnisse der Ausschreibungen (Nahrungsmittelhilfe)

(96/C 110/08)

entsprechend Artikel 9 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 204 vom 25. Juli 1987, S. 1)

2. + 9. April 1996

Verordnung/ Beschuß	Partie	Maßnahme Nr.	Begünstigter	Produkt	Menge (t)	Liefer- stufe	Zuschlagsempfänger	Ausschrei- bungspreis (ECU/t)
(EG) Nr. 477/96	A	744+745/95	Euroaid/...	HCOLZ	165	EMB	Alfred C. Toepfer — Hamburg (D)	636,21
	B	1840/93	Ecuador	HTOUR	180	DEB	Miguel Gallego, SA — Sevilla (ES)	775,12
	C	749/95	Ruanda	HCOLZ	400	DEST	Alfred C. Toepfer — Hamburg (D)	958,55
	D	755/95	Kap Verde	HCOLZ	1 400	DEB	Mutual Aid — Antwerpen (B)	747,73
	E	1839/93	El Salvador	HTOUR	415	DEB	Miguel Gallego, SA — Sevilla (ES)	797,30
(EG) Nr. 393/96	B	585—589/95	Euroaid/...	FHAF	312	EMB	Ludwig Wünsche — Hamburg (D)	338,40
(EG) Nr. 512/96	A	740+741/95	Euroaid/...	LEPv	195	EMB	Besnier Bridel — Bourgbarré (F)	1 605,00
	B	431/95	WFP/Guatemala	LEPv	1 000	DEB	Besnier Bridel — Bourgbarré (F)	1 717,00
	C	1838/93	El Salvador	LEPv	1 090	DEB	n.a.	(¹)

n.a. Die Lieferung wurde nicht zugeschlagen

(¹) Zweite Ausschreibung: 23. 4. 1996

BLT: Weichweizen
 FBLT: Weichweizenmehl
 CBL: Geschliffener Langkornreis
 CBM: Geschliffener mittelkörniger Reis
 CBR: Geschliffener Rundkornreis
 BRI: Reisbruch
 FHAF: Haferflocken
 FROF: Schmelzkäse
 WSB: Weizen-Soja-Mischung
 SUB: Zucker
 ORG: Gerste
 SOR: Sorghum
 DUR: Hartweizen
 GDUR: Hartweizengrieß
 MAI: Mais
 FMAI: Maismehl

B: Butter
 GMAI: Maisgrieß
 SMAI: Feingrieß von Mais
 LENP: Vollmilchpulver
 LDEP: Teilentrahmtes Milchpulver
 LEP: Magermilchpulver
 LEPv: Magermilchpulver, mit Vitaminen angereichert
 CT: Tomatenkonzentrat
 CM: Makrelenkonserven
 BISC: Eiweißhaltiges Gebäck
 BO: Butteröl
 HOLI: Olivenöl
 HCOLZ: Raffiniertes Rapsöl
 HPALM: Teilweise raffiniertes Palmöl
 HTOUR: Raffiniertes Sonnenblumenöl

BPJ: Rindfleisch im eigenen Saft
 CB: Corned Beef
 COR: Korinthen
 BABYF: Babyfood
 LHE: Energiereiche Milch
 Lsub1: Säuglingsmilchnahrung
 Lsub2: Kleinkindermilchnahrung
 PAL: Teigwaren
 FEQ: Ackerbohnen (Vicia Faba Equina)
 FABA: Puffbohnen (Vicia Faba Major)
 SAR: Sardinen
 DEB: Lieferung frei Löschhafen — gelöscht
 DEN: Lieferung frei Löschhafen — ungelöscht
 EMB: Lieferung frei Verschiffungshafen
 DEST: Lieferung frei Bestimmungsort

Programm für Zusammenarbeit im Bereich Hoch- und Fachschulbildung
Europäische Gemeinschaft — Kanada
Zweiter Aufruf zur Angebotsabgabe
 (96/C 110/09)

Am 23.10.1995 verabschiedete der Rat einen Beschluß bezüglich der Aufstellung eines Programms der Europäischen Gemeinschaft und Kanadas für die Zusammenarbeit im Bereich der Hoch- und Fachschulbildung.

Diese Aufforderung zur Angebotsabgabe bezieht sich auf den Schwerpunkt des Programms, d. h. die Förderung gemeinsamer Projekte, die von Konsortien aus Hochschul- und Fachschulinstitutionen und anderen relevanten Organisationen auf beiden Seiten des Atlantiks durchgeführt werden. Das Arbeitsgemeinschaftsprogramm wird im Namen der Europäischen Gemeinschaft von der Europäischen Kommission, Generaldirektion für allgemeine und berufliche Bildung und Jugend (GD XXII) und im Namen der kanadischen Regierung von „Human Resources Development Canada (HRDC)“ (Humanressourcenentwicklung Kanada) und vom „Department of Foreign Affairs and International Trade (DFAIT)“ (Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und internationalen Handel) verwaltet.

Ziele

Ziel des Kooperationsprogramms ist es, die Zusammenarbeit zwischen Studenten um eine neue Gemeinschafts-/kanadische Dimension zu bereichern und sowohl der Europäischen Gemeinschaft als auch Kanada ausgewogene Vorteile zu bieten.

Die spezifischen Ziele sind:

- a. die Förderung eines besseren Verständnisses zwischen den Völkern der Europäischen Gemeinschaft und Kanadas einschließlich besserer Kenntnis ihrer Sprachen, Kulturen und Institutionen;
- b. die qualitative Verbesserung der Humanressourcenentwicklung in der Europäischen Gemeinschaft und Kanada;
- c. die qualitative Verbesserung der transatlantischen Studentenmobilität einschließlich der Förderung von Transparenz, gegenseitiger Anerkennung und somit Übertragbarkeit akademischer Auszeichnungen;
- d. die Förderung des Fachkenntnisaustausches auf neuen Gebieten der Hoch- und Fachschulbildung einschließlich der Ausbildung im Bereich neuer Technologien und der Nutzung des Fernunterrichts zur beiderseitigen Bereicherung der Methoden in der Europäischen Gemeinschaft und in Kanada;
- e. Partnerschaften zwischen Hoch- und Fachschulinrichtungen, Berufsverbänden, öffentlichen Behörden, Unternehmens- und anderen entsprechenden Vereinigungen in der Europäischen Gemeinschaft und Kanada zu bilden bzw. zu erweitern;
- f. Aufwertung der Dimension zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Kanada im Bereich der

transatlantischen Zusammenarbeit in der Hoch- und Fachschulbildung zur Ergänzung vorhandener Formen bilateraler Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft und Kanada sowie anderer Programme und Initiativen.

Anwendungsbereich des Programms

Die Ziele des Programms sollen erreicht werden, indem mehrere neue studentenbezogene, kooperative Maßnahmen im Bereich Hoch- und Fachschulbildung zwischen den verschiedenen Regionen der Europäischen Gemeinschaft und Kanadas gefördert werden, und zwar durch Projekte, die gemeinsam von Konsortien der Europäischen Gemeinschaft und Kanadas durchgeführt werden.

Bei dem Programm handelt es sich um eine kleinere Initiative, durch die im ersten Jahr höchstens 12 Originalprojekte gefördert werden, die ausschließlich oder am besten durch multilaterale Gruppierungen ausgeführt werden können. Es ist nicht vorgesehen, solche Maßnahmen durchzuführen, die bereits auf bilateraler Grundlage zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft und Kanada durchgeführt werden oder durchgeführt werden können.

Die Konsortien-Partnerschaften

Jede Bietergemeinschaft muß aus mindestens 3 aktiven Partnern auf beiden Seiten bestehen. Diese müssen aus mindestens 2 Partnereinrichtungen im Hoch- und Fachschulbereich auf beiden Seiten aus verschiedenen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft und verschiedenen Provinzen Kanadas bestehen. Dritte und weitere Partner können andere Bildungseinrichtungen oder andere relevante Organisationen sein (z.B.: Unternehmen, NROs, Verlage, Ministerien, Handelskammern, Forschungseinrichtungen) aus denselben oder anderen Mitgliedstaaten und Provinzen. Die Programmfinanzierung steht jedoch nur den akademischen/Bildungseinrichtungen jedes Konsortiums zur Verfügung. Es ist von größter Wichtigkeit, daß alle akademischen/Bildungseinrichtungen vollständig am Konsortium teilnehmen.

Bereits gesammelte Erfahrungen als Partner in einem Bildungs-/Ausbildungsprogramm der Europäischen Gemeinschaft (z.B. Erasmus, Comett, Tempus, Petra, Force) sind ein Auswahlkriterium für den leitenden Partner der Europäischen Gemeinschaft in einem EG-Kanada-Konsortium. Details, einschließlich Referenznummern bezüglich solcher Angelegenheiten, sind anzugeben.

Die kooperativen Projekte

Der Schwerpunkt von Projekten liegt auf innovativen Maßnahmen, die einem Großteil der obengenannten Programmziele entsprechen.

Obwohl alle Fachbereiche einschließlich neuer Themenbereiche und fachübergreifender Studien berücksichtigt werden können, muß aus den Angeboten deren besondere Relevanz für den transatlantischen Charakter des Programms hervorgehen. Deshalb können Angebote zu den folgenden Themen bevorzugt behandelt werden:

- Beziehungen zwischen Kanada und der Europäischen Gemeinschaft: wirtschaftliche Integration, Gesetzes- und Verwaltungsbereich, Bundes- und Gemeinschaftsstrukturen, Sozialpolitik, Regionalpolitik, Konfliktlösung;
- Bereiche von aktueller politischer Relevanz;
- sich entwickelnde pädagogische Gebiete, deren Wissensgrenzen sich ausweiten einschließlich multidisziplinärer Studien. Dies kann die Ausarbeitung neuen Unterrichtsmaterials oder neue Formen der Bereitstellung dieses Materials beinhalten, z.B. durch interaktive Medien.

Die kooperativen Maßnahmen

Die Konsortien können im Rahmen des Programms Unterstützung für eine oder mehrere Maßnahmenarten als integrierten Bestandteil des Projekts anfordern. Die Konsortien müssen deshalb eine kohärente Strategie verfolgen, statt an verschiedenen Maßnahmen teilzunehmen. Ein wesentlicher Bestandteil jedes Konsortiums (mit wenigen, gerechtfertigten Ausnahmen) soll die Studentenmobilität sein.

Transatlantische kooperative Maßnahmen, für die Unterstützung beantragt werden kann:

- Entwicklung oder organisatorische Rahmenarbeiten bezüglich Studentenmobilität einschließlich Unterstützung beim Berufseinstieg, die eine geeignete sprachliche Vorbereitung und volle akademische Anerkennung bieten;
- strukturierter Austausch von Studenten, Lehrkräften, Ausbildern und Verwaltungspersonal in Hoch- und Fachschuleinrichtungen einschließlich geeigneter Unterstützung beim Berufseinstieg;
- gemeinsame Entwicklung neuer Studienpläne, Lehrmaterialien, Methoden und Modellen, einschließlich deren, die neue Bildungstechniken nutzen;
- kurze Intensivprogramme über mindestens 3 oder 4 Wochen;
- Lehrstühle als integraler Bestandteil des Studienplans in Partnereinrichtungen;
- andere innovative Projekte, einschließlich Nutzung neuer Techniken und Fernstudien, die darauf gerichtet sind, die Qualität und Kosteneffizienz transatlantischer Zusammenarbeit in der Hoch- und Fachschulbildung zu verbessern.

Die Studenten

Die Studenten sollen von dem Projekt durch die Einführung einer geeigneten internationalen Perspektive (Europäische Gemeinschaft/Kanada) in ihre Studien profitieren (für mobile und nichtmobile Studenten).

Finanzielle Erwägungen

Die erfolgreichen Bewerber erhalten finanzielle Unterstützung über einen Zeitraum von höchstens 3 Jahren. Die Unterstützung ist als Starthilfe für die Durchführung gemeinsamer innovativer Projekte zu betrachten, die innerhalb von 3 Jahren abgeschlossen werden können, oder die nach ihrer Einleitung ohne weiterführende Programmunterstützung fortgeführt werden können.

Die Finanzierungshilfe kommt den erfolgreichen Konsortien über die leitenden Partner beider Seiten zu. Die Europäische Kommission (GD XXII) stellt einen Gesamtbetrag von 1 200 000 ECU zur Unterstützung der Beteiligung von Einrichtungen und Studenten der Europäischen Gemeinschaft an diesen Konsortien bereit. Kanada stellt ca. 2 000 000 CAD für seine Teilnehmer zur Verfügung. Es wird erwartet, daß 12 Konsortien eine Unterstützung zukommt.

Für ein 3jähriges Projekt beläuft sich die finanzielle Unterstützung für jedes Konsortium auf höchstens etwa 60 000 ECU für die EG-Gruppe, die zusätzlich bis zu 12 000 ECU je Partnereinrichtung erhält, wobei diese Summe für Stipendien für transatlantische Studentenmobilität vorgesehen ist. Die Finanzierungshilfe für jede kanadische Gruppe einschließlich der finanziellen Unterstützung für Studenten beträgt höchstens 160 000 CAD. Die Stipendien sind als Beitrag zur finanziellen Unterstützung von Studenten während eines transatlantischen Studienaufenthalts im Ausland gedacht (Reisekosten, höhere Lebenshaltungskosten, Krankenversicherung).

Bewerbungsverfahren für Bewerber aus der Europäischen Gemeinschaft

Die allgemeinen Richtlinien und Bewerbungsformulare sind erhältlich:

- unter der Europa Server Internet Adresse, abrufbar (Word, WordPerfect) unter <http://www.cec.lu/en/comm/dg22/call.html> (GD XXII Programme);
- bei den Büros der Kommission in den Mitgliedstaaten;
- bei den einzelstaatlichen Stellen für Socrates/Erasmus und den einzelstaatlichen Koordinierungseinheiten für Leonardo (1 in jedem Mitgliedstaat);
- auf Anfrage per Telefax unter (32 2) 295 57 19 der Europäischen Kommission GD XXII, unter Angabe der vollständigen Postanschrift des Bewerbers.

Sowohl in der EG als auch in Kanada sind die Angebote per Einschreiben bzw. persönlich bis spätestens 4. 10. 1996 einzureichen.

MAST III

**Zweite Aufforderung zum Einreichen von Vorschlägen zum spezifischen Programm für
Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich der
Meereswissenschaften und -technologien (1994-1998) (Bereiche A, B, C)**

(96/C 110/10)

1. Aufgrund des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über das Vierte Rahmenprogramm⁽¹⁾ und der Ratsentscheidung zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich der Meereswissenschaften und -technologien⁽²⁾ fordert die Europäische Kommission hiermit zur Einreichung von Vorschlägen für FTE-Aktionen auf.

Gemäß Artikel 5.1 der Ratsentscheidung zum vorgenannten spezifischen Programm hat die Kommission ein Arbeitsprogramm aufgestellt, in dem die wissenschaftlich-technischen Ziele, die Art der FTE-Aktionen und die entsprechenden finanziellen Bestimmungen im einzelnen dargelegt sind.

2. Die in dieser Aufforderung angegebenen Ziele und Arbeiten im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration entsprechen den folgenden, im Arbeitsprogramm beschriebenen, Schwerpunkten.

Die in den Artikeln 1, 2 und 3 des Ratsbeschlusses über eine Beteiligung an spezifischen Programmen genannten juristischen Personen sowie die GFS⁽³⁾, werden ersucht, Vorschläge für FTE-Aktionen in folgenden Bereichen einzureichen:

Forschungsbereich A: Meereswissenschaften

- A.1. Erforschung des Systems Meer
 - A.1.1. Mechanismen der Zirkulation und des Austausches der Wassermassen
 - A.1.2. Praktische und theoretische integrierte Studien zur Modellierung und Definition der Widerstandsfähigkeit pelagischer und benthischer Ökosysteme der Randmeere und der Ozeanbecken
 - A.1.3. Studien zur Biodiversität als Grundlage zum Verständnis von Aufbau, Dynamik und Widerstandsfähigkeit von Ökosystemen

⁽¹⁾ Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. 4. 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

⁽²⁾ Ratsentscheidung Nr. 94/804/EG vom 23. 11. 1994 über die Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich der Meereswissenschaften und -technologien (1994-1998) (ABl. Nr. L 334 vom 22. 12. 1994, S. 59).

⁽³⁾ Beschluß Nr. 94/763/EG des Rates vom 21. 11. 1994, über die Regeln für die Beteiligung von Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen an den Tätigkeiten der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (ABl. Nr. L 306 vom 30. 11. 1994, S. 8).

A.1.4. Prozesse und Flüsse an der Grenzfläche Luft/Wasser zum besseren Verständnis biogeochemischer Zyklen

A.1.5. Flüsse von Wärme und organischen und mineralischen Stoffen an der Grenzfläche Wasser/Meeresboden (einschließlich hydrothermalen Quellen und kalter Sickerstellen in Schelfmeeren)

A.1.6. Sedimentationsprozesse in der Tiefsee, am Kontinentalabhang und am Schelfrand

A.2. Extreme Meeresumwelten

A.2.1. Die Tiefseebecken im Nordatlantik und im Mittelmeer

A.2.2. Eisbedeckte Meere auf der Nordhalbkugel (Arktische und subarktische Meere)

A.2.3. Die Brandungs- und Spritzwasserzone europäischer Küsten

A.3. Erforschung regionaler Meere

A.3.4. Der Kontinentalrand des Nordostatlantiks

Forschungsbereich B: Strategische Meeresforschung

B.1. Küsten- und Schelfmeerforschung

B.1.1. Küstenprozesse und -morphodynamik

B.1.2. Aufbau und Dynamik von Schelf-Ökosystemen

B.1.3. Verfahren für Überwachung, Vorhersage und Management des Kontinentalschelfs und des Küstengebiets

B.2. Küsteningenieurwesen und natürliche Befestigungen

B.2.1. Küstenstrukturen

B.2.2. Fernerkundung

Forschungsbereich C: Meerestechnologie

C.1. Grundlagentechnologien

C.1.1. Störungsfreie Technologien

C.1.2. Kommunikation und Orientierung unter Wasser

C.1.3. Bildgebende Unterwasser-Systeme

C.1.4. Nutzung biologischer Meeresressourcen außerhalb von Fischerei und Aquakultur

C.1.5. Unterwasser-Geotechniken

C.2. Fortgeschrittene Technologien

C.2.1. Unbemannte Geräteträger und autonome Systeme

C.2.2. Ozeanographische Geräte für Messungen und Probennahme

C.2.3. Biosensoren

Übrige: Demonstrations-Projekte und Auswertung und Verbreitung der Ergebnisse von MAST-II und MAST-III Projekten.

3. Die Vorschläge müssen vor 12.00 Uhr Ortszeit am Tage der unten genannten Einreichungsfrist bei der Kommission an der unter Punkt 6. genannten Adresse eingegangen sein.

— Für die Bereiche: A.1, A.2, A.3.4, B.1.1, B.1.3, B.2, C.1, C.2, 15. 10. 1996 (12.00).

— Für den Bereich: B.1.2, 15. 1. 1997 (12.00).

Die Einreichung von Vorschlägen per Fax ist nicht möglich.

4. Die Forschungs- und technologischen Entwicklungsarbeiten werden gemäß den Durchführungsbestimmungen des Anhangs III der Ratsentscheidung über das oben genannte spezifische Programm in der Regel in Form von Aktionen auf Kostenteilungsbasis und konzertierten Aktionen durchgeführt. Darüber hinaus werden einige Maßnahmen, wie in Ratsentscheidung und Arbeitsprogramm dargelegt, als vorbereitende, begleitende und unterstützende Maßnahmen durchgeführt.

Vorschläge werden nach den Kriterien ausgewählt werden, die in Anhang II des Vierten Rahmenprogramms und in Artikel 4.3 des Ratsbeschlusses über eine Beteiligung an spezifischen Programmen genannt sind.

FTE-Aktionen sind gemäß dem Ratsbeschluß zur Beteiligung an spezifischen Programmen Gegenstand von Verträgen, und ihre Ergebnisse werden nach den Grundsät-

zen des Ratsbeschlusses über die Verbreitung der Ergebnisse (¹) weitergegeben werden.

5. Sonderbestimmungen für Organisationen einiger Drittländer

Um eine Teilnahme von Organisationen aus Mittel- und Osteuropa, den Ländern der ehemaligen Sowjetunion und Entwicklungsländern zu ermöglichen, können Finanzmittel der Gemeinschaft zur Verfügung gestellt werden. Weitere Einzelheiten über Teilnahmemöglichkeiten von Drittland-Partnern finden sich im Informationspaket.

6. Das Arbeitsprogramm, das Informationspaket (Ausgabe 1996) mit Anleitung zur Einreichung von Vorschlägen, ein Leitfaden mit Präzisierung der Prioritäten für diesen Aufruf und ein Exemplar des Mustervertrags, der mit den ausgewählten Bewerbern geschlossen wird, können bei den Dienststellen der Kommission nach dem 15. 4. 1996 angefordert werden (Fax zugelassen). Eine Beschreibung der im Rahmen früherer, ähnlicher Programme durchgeführten Arbeiten wird ebenfalls auf Anfrage zugesandt.

Alle Schreiben sowie die Vorschläge für FTE-Aktionen sollten an folgende Anschrift gerichtet oder dort direkt abgeliefert werden:

Europäische Kommission, GD XII/D-3, MAST, SDME 7/78, Square de Meeûs 8, B-1050 Brüssel, Telefax (32-2) 296 30 24.

(¹) Beschluß Nr. 94/762/EG des Rates vom 21. 11. 1994, über die Regeln für die Verbreitung der Forschungsergebnisse aus den spezifischen Programmen der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (ABl. Nr. L 306 vom 30. 11. 1994, S. 5).

Vorankündigung einer Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für Stipendien zur Fortbildung in der Forschung im Rahmen des spezifischen Programms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration im Bereich der nichtnuklearen Energie (1994-1998)

(96/C 110/11)

Im Rahmen der für die Durchführung des spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung im Bereich der nichtnuklearen Energie (1994-1998) vorgesehenen Maßnahmen beabsichtigt die Kommission die Veröffentlichung einer Aufforderung zur Einrei-

chung von Vorschlägen für Stipendien zur Fortbildung in der Forschung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften. Die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen wird am 15. 5. 1996 im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlicht.